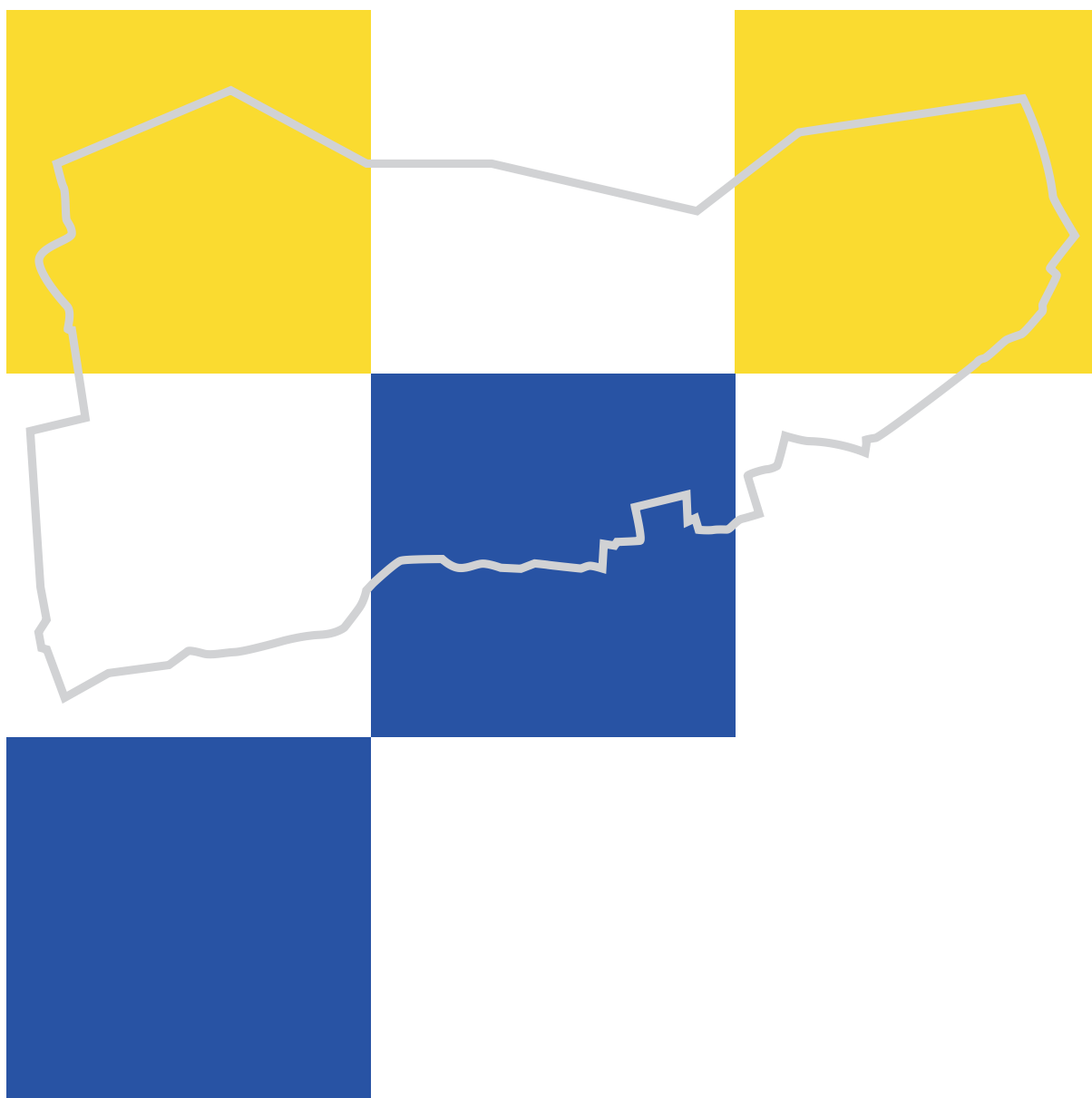


Mitteilungsblatt des Gemeinderates

Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025



Traktandenübersicht vom 4. Dezember 2025

Ordentliche Gemeindeversammlung von **Donnerstag, 4. Dezember 2025, 20.00 Uhr**, in der Aula der Schul- und Mehrzweckanlage Zälgli

Traktanden

1. Budget für das Jahr 2026*; Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
2. Rechtsmittelverfahren zum Bau einer BLS Werkstätte im Chliforst Nord; Kreditabrechnung
3. Wahl von drei Mitgliedern in die Kindergarten- und Primarschulkommission (Demissionen Denise Blattner, Mette Brönnimann und Martina Rausa)
4. Verschiedenes
 - 4.1. Informationen durch den Gemeinderat zu verschiedenen aktuellen Themen:
 - Schulraumplanung
 - weitere kurzfristig verfügbare Informationen
 - 4.2 Anliegen aus der Bevölkerung

Zur Gemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger freundlich eingeladen.

* Das vollständige Budget kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf www.frauenkappelen.ch eingesehen werden.

Traktandum 1

Budget für das Jahr 2026; Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

1.1. Allgemeiner Kommentar

Das Budget 2026 wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen nach den Rechnungslegungsgrundsätzen Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellt.

Das Budget 2026 beruht auf einer unveränderten Steueranlage von 1.60 der gesetzlichen Einheitssätze. Das Budget weist über den Gesamthaushalt (inklusive der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehricht) einen Aufwandüberschuss von CHF 111'548.00 und für den allgemeinen Haushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 104'356.00 aus.

Mehrkosten bei den Sach- und Betriebsaufwendungen, sowie ein höherer Transferaufwand, bewirken trotz tieferem Abschreibungsaufwand eine Zunahme bei den Aufwendungen. Im Sach- und Betriebsaufwand sind es höhere bauliche und betriebliche Unterhaltskosten sowie die Miete für den Musikraum, welche zum Mehraufwand führen. Der Transferaufwand steigt infolge höherer Schülerzahlen und damit höheren Lehrergehaltskosten und Schulkostenbeiträgen, sowie insgesamt höheren Beiträgen an die Lastenausgleiche, an. Insbesondere der Übertritt einer grossen Klasse auf das Schuljahr 2026/27 in die Oberstufe ist deutlich spürbar. Per 01.01.2026 tritt eine angepasste Gemeindeverordnung in Kraft, in welcher die Abschreibungen auf Schulliegenschaften angepasst wurden. Die verlängerte Abschreibungsdauer von 33 1/3 Jahren bewirkt tiefere Abschreibungen auf den Schulliegenschaften.

Die Fiskalerträge wurden aufgrund der in den beiden Vorjahren angestiegenen Erträge höher budgetiert, als im Vorjahr. Insbesondere bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurden Zuwächse budgetiert. Die Stadt Bern sieht höheren Unterhaltsbedarf bei den mitbenutzten Abwasseranlagen vor. Dadurch ist eine erhöhte Entnahme aus dem Werterhalt für den werterhaltenden Unterhalt im Budget vorgesehen. Vorgesehen ist zudem eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abgeltung Planungsmehrwerte für die Schulraumerweiterung. Dies führt zu insgesamt höheren Entnahmen aus Fonds und

Spezialfinanzierungen. Durch den Wegfall der erfolgswirksamen Auflösung der Neubewertungsreserve fällt der Ausserordentliche Ertrag deutlich tiefer aus. Die höher budgetierten Fiskalerträge vermögen den Anstieg im Transferaufwand und den Wegfall der Auflösung der Neubewertungsreserve nicht zu kompensieren.

Das Investitionsbudget sieht für das Jahr 2026 Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2.135 Mio. vor. Der Hauptanteil von CHF 1.6 Mio. ist für die Schulraumerweiterung vorgesehen. Die Ausgaben für die vorgesehenen Investitionen werden nicht aus eigenen Mitteln zu finanzieren sein. Im Jahr 2026 ist jedoch nicht von einer Aufnahme zusätzlicher Fremdmittel auszugehen.

Im allgemeinen Haushalt nimmt der Bilanzüberschuss aufgrund der vorgesehenen Verluste in den Jahren 2025 und 2026 ab. Im Eigenkapitalnachweis nicht enthalten ist der Übertrag des Bestandes der zusätzlichen Abschreibungen per Ende 2025, welcher aufgrund der Änderung der Gemeindeverordnung per 01.01.2026 im Jahr 2026 in den Bilanzüberschuss übertragen wird.

1.2. Erfolgsrechnung 2026

Wie bis anhin wurde das Budget 2026 durch die Eingaben der Kommissionen und Ressortleiter erstellt. Als weitere Basis zur Ermittlung der Budgetwerte diente die vom Kanton zur Verfügung gestellte Berechnungshilfe gemäss Finanz- und Lastenausgleichsgesetz (FILAG).

Aufwand nach Sachgruppen

Der Personalaufwand liegt um CHF 12'940.00 oder 1.04 Prozent über dem Vorjahresbudget. Die Zunahme ist auf eine allfällige Teuerungsanpassung und individuelle Lohnanpassungen zurück zu führen.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt CHF 40'259.00 über jenem des Vorjahres. Der höher budgetierte bauliche und betriebliche Aufwand,

und jener für Mieten, Leasing, Pachten und Benützungsgebühren, führen zum höheren Aufwand. Für den Musikraum im Bereich Bildung mussten Mieten berücksichtigt werden. Für den Werterhalt der Mehrzweckanlage Zägli wurde für bauliche Massnahmen ein grösserer Betrag im Budget berücksichtigt. Tiefer budgetiert wurden die Dienstleistungen und Honorare an Dritte.

Die Abschreibungen konnten gegenüber dem Budget des Vorjahres um 21.14 % oder CHF 122'356.00 tiefer budgetiert werden. Hier wirkt sich die verlängerte Abschreibungsdauer für die Schulliegenschaften aus, welche ab dem 01.01.2026 33 1/3 Jahre, statt wie bisher über 25 Jahre beträgt.

Der Finanzaufwand konnte auf gleichem Niveau wie im Vorjahr budgetiert werden. Hauptposten bleiben die Zinsen auf dem Fremdkapital.

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen fallen gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer aus. Erneut ist lediglich von tiefen Anschlussgebühren in den Bereichen Wasser und Abwasser auszugehen, welche aus Um- und Erweiterungsbauten resultieren und in die entsprechenden Werterhalte einzulegen sind.

Der Transferaufwand liegt gegenüber dem Vorjahr um 6.31 Prozent oder CHF 213'829.00 über dem Vorjahr. Die Entschädigungen an den Kanton für die Lehrerbesoldung (Kindergarten und Primarstufe) steigen infolge höherer Schülerzahlen an. Weiter führt der gemäss Prognose höhere Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe zu höheren Abgaben. Vorerst noch moderat steigen die Schulkostenbeiträge an andere Gemeinden. Im Finanz- und Lastenausgleich musste der Beitrag an den Disparitätenabbau aufgrund der guten Steuererträge höher budgetiert werden. Bei den Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte führt der Beitrag an den Jugendtreff in Allenlütten infolge einer voraussichtlich rückwirkenden Abrechnung für das Jahr 2025 zu höheren Kosten. Höher fällt der Beitrag an die Stadt Bern für die Mitbenutzung der Abwasseranlagen aus. Schliesslich

mussten die Beiträge an die Musikschulen aufgrund der Nachfrage höher budgetiert werden. In Zusammenhang mit der Schulraumerweiterung wurde ein Investitionsbeitrag aus der Spezialfinanzierung Abgeltung Planungsmehrwerte im Budget berücksichtigt. Dieser neutralisiert sich mit der Entnahme aus der entsprechenden Spezialfinanzierung.

Die internen Verrechnungen wurden im Rahmen des Vorjahres budgetiert. Sie neutralisieren sich durch die im Ertrag budgetierten Posten.

Ertrag nach Sachgruppen

Insgesamt wurden die Fiskalerträge um CHF 332'335.00 oder 7.03 % höher budgetiert als im Vorjahr. Der grösste Zuwachs ist bei den direkten Steuern natürlicher Personen vorgesehen. Sowohl die Einkommens-, wie auch die Vermögenssteuern, wurden im Budget 2026 höher berücksichtigt. Die Gewinnsteuern juristischer Personen wurden ebenfalls leicht höher budgetiert, obschon diese zuletzt unter den Erwartungen lagen. Schliesslich wurden sowohl die Liegenschafts- wie auch die Grundstückgewinnsteuern und jene aus Sonderveranlagungen höher berücksichtigt, was zu insgesamt höher budgetierten übrigen direkten Steuern führt.

In den Entgelten wurden die Elternbeiträge im Bereich Tagesschule höher budgetiert. Insgesamt ebenfalls leicht höher wurden die Benützungs- und Grundgebühren in den Bereichen Wasser, Abwasser und Abfall im Budget berücksichtigt. Im Finanzertrag wurden die Zinserträge aufgrund rückläufiger Zinssätze für Festgeldanlagen tiefer budgetiert.

In den Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen bewirken die Entnahme aus dem Werteverhalt für den Anteil werterhaltenden Unterhalt bei den mitbenutzten Abwasseranlagen der Stadt Bern, sowie die höheren Abschreibungen im Bereich Abwasser, eine insgesamt höhere Entnahme.

Der Transferertrag fällt gegenüber dem Vorjahr tiefer aus. Zwar konnte der Kantonsbeitrag im

Bereich der Tagesschule höher veranschlagt werden, hingegen mussten die Kantonsbeiträge für die Lehrerbesoldung tiefer veranschlagt werden.

Der erfolgswirksame Ertrag von CHF 187'483.25 für die Auflösung der Neubewertungsreserve entfällt ab 2026. Höher als noch im Vorjahr liegen die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Abgeltung Planungsmehrwerte. Gegenüber dem Vorjahr fällt der ausserordentliche Ertrag um CHF 157'483.25 tiefer aus.

Wasserversorgung

Der Bereich Wasser profitiert nach wie vor von Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Übertrag Verwaltungsvermögen. Das Budget weist einen Gewinn von CHF 996.00 aus. Die Veränderungen gegenüber dem Budget des Vorjahres sind marginal und betreffen mehrfach Positionen, die sich innerhalb des Bereichs ausgleichen. So können die höheren Abschreibungen dem Werterhalt entnommen werden. Die tiefer budgetierten Anschlussgebühren führen zu entsprechend geringeren Einlagen in den Werterhalt.

Abwasserentsorgung

Der Bereich Abwasser sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 2'752.00 vor. Die Abschreibungen für die Zustandsanalyse privater Abwasseranlagen mussten höher budgetiert werden. Sie neutralisieren sich jedoch durch eine Entnahme in gleicher Höhe aus dem Werterhalt. Die Stadt Bern sieht höhere bauliche Unterhaltskosten an den mitbenützten Abwasseranlagen vor, weshalb der Beitrag an die Stadt Bern höher berücksichtigt werden musste. Der werterhaltende Anteil dieser Arbeiten wird dem entsprechenden Werterhalt entnommen. Die wiederkehrenden Gebühren wurden insgesamt höher budgetiert, als im Vorjahr. Ansonsten fallen die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gering aus.

Kehrichtentsorgung

Im Bereich Abfall ist ein Verlust von CHF 5'436.00 vorgesehen. Nach der Neuausschreibung der Abfallentsorgung und der Gebührenanpassung wird im Bereich bewusst ein Verlust in Kauf genommen um den bestehenden Bilanzüberschuss über die nächsten Jahre hinweg abzubauen. Bezüglich der Gebührenerträge musste nach der Anpassung per 1.1.2025 auf Einschätzungen abgestellt werden, da zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht für alle Erträge Werte vorlagen. Die wiederkehrenden Gebührenerträge wurden höher, und die Erträge aus Altmaterialentsorgungen tiefer budgetiert.

1.3. Investitionsrechnung

Das Budget 2026 sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'135'000.00 vor. Vorbehalten bleiben die Beschlüsse durch die entsprechenden kreditkompetenten Organe. Folgende Investitionen mit Ausgaben grösser als CHF 50'000 sind vorgesehen:

Schulraumerweiterung –
Ausgabenanteil 2026 CHF 1'700'000.00
(Eine Entnahme eines Investitionsbeitrages aus der Spezialfinanzierung Abgeltung Planungsmehrwerte von CHF 100'000.00 ist vorgesehen)

Sanierung Gemeindestrassen
(Langzeitplanung)
Ausgabenanteil 2026 CHF 170'000.00

Sanierung Wasserleitungen
gem. GWP (Langzeitplanung)
Ausgabenanteil 2026 CHF 95'000.00

Sanierung Abwasserleitungen
gem. GEP (Langzeitplanung)
Ausgabenanteil 2026 CHF 140'000.00

Investitionen ab CHF 120'000.00 fallen in die Kompetenz der Gemeindeversammlung und werden zu gegebener Zeit als Einzelgeschäft mit detailliertem Kreditantrag vorgelegt.

1.4. Fazit

Mit Ausnahme des spezialfinanzierten Bereichs Wasser fallen die Ergebnisse im Budget negativ aus. Die höher budgetierten Fiskalerträge vermögen den Anstieg im Transferaufwand und den Wegfall der Auflösung Neubewertungsreserve nicht zu kompensieren.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wurden im Budget 2026 aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse höher veranschlagt. Die steigenden Schülerzahlen führen zu höheren Lehrergehaltskosten und Schulkostenbeiträgen und dürften in den nächsten Jahren auf hohem Niveau bleiben. Vorerst konnten aufgrund der verlängerten Abschreibungsdauer auf Schulliegenschaften tiefere Abschreibungen budgetiert werden. Diese werden jedoch aufgrund der vorgesehenen Investitionen in den nächsten Jahren wieder ansteigen.

Die Gemeinde ist mehrheitlich von Steuererträgen der natürlichen Personen abhängig. Die positive Entwicklung nach dem Bevölkerungszuwachs bewirkt zumindest eine Entlastung in Bezug auf die steigenden Infrastrukturkosten. Ausserordentliche Mittelzuflüsse und Erträge sind in den nächsten Jahren nicht zu erkennen.

Wie bis anhin wird der Gemeinderat den Finanzhaushalt mit der gebotenen Sorgfalt verfolgen und bei Bedarf notwendige Schritte rechtzeitig einleiten.

Das detaillierte Budget finden Sie auf der Website der Gemeinde oder Sie können dieses bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- 1. Die Festsetzung der ordentlichen Steueranlage für das Jahr 2026 auf das 1.60-fache der gesetzlichen Einheitsansätze (unverändert zum Vorjahr) und der Liegenschaftssteuer auf 1.2 Promille der amtlichen Werte (unverändert zum Vorjahr).**
- 2. Die Genehmigung des Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 111'548.00 und mit einem Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt von CHF 104'356.00.**

Daniel Schneiter,

Gemeinderat Ressort Finanzen

Ergebnisübersicht Gesamthaushalt 2026

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	6'643'426.00	6'502'132.00	6'008'460.00
Betrieblicher Ertrag	6'336'263.00	5'950'594.00	6'144'924.84
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-307'163.00	-551'538.00	136'464.84
Finanzaufwand	75'585.00	75'735.00	112'045.05
Finanzertrag	54'640.00	68'616.00	99'015.00
Ergebnis aus Finanzierung	-20'945.00	-7'119.00	-13'030.05
Operatives Ergebnis	-328'108.00	-558'657.00	123'434.79
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	464'275.18
Ausserordentlicher Ertrag	216'560.00	374'043.25	368'523.05
Ausserordentliches Ergebnis	216'560.00	374'043.25	-95'752.13
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-111'548.00	-184'613.75	27'682.66
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	2'235'000.00	2'453'500.00	1'170'026.23
Investitionseinnahmen	100'000.00	70'000.00	63'916.40
Ergebnis Investitionsrechnung	-2'135'000.00	-2'383'500.00	-1'106'109.83
Finanzierungsergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-111'548.00	-184'613.75	27'682.66
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	449'081.00	571'437.00	484'361.34
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	215'181.00	218'559.00	216'981.00
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-132'900.00	-90'064.00	-79'681.08
Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00	0.00	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'722.00	2'723.00	1'722.00
Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	464'275.18
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-216'560.00	-374'043.25	-368'523.05
Aufwertung Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	205'976.00	143'998.00	746'818.05
Nettoinvestitionen			
Ergebnis Investitionsrechnung	-2'135'000.00	-2'383'500.00	-1'106'109.83
Finanzierungsergebnis	-1'929'024.00	-2'239'502.00	-359'291.78

(+ = Finanzierungserüberschuss | - = Finanzierungsfehlbetrag)

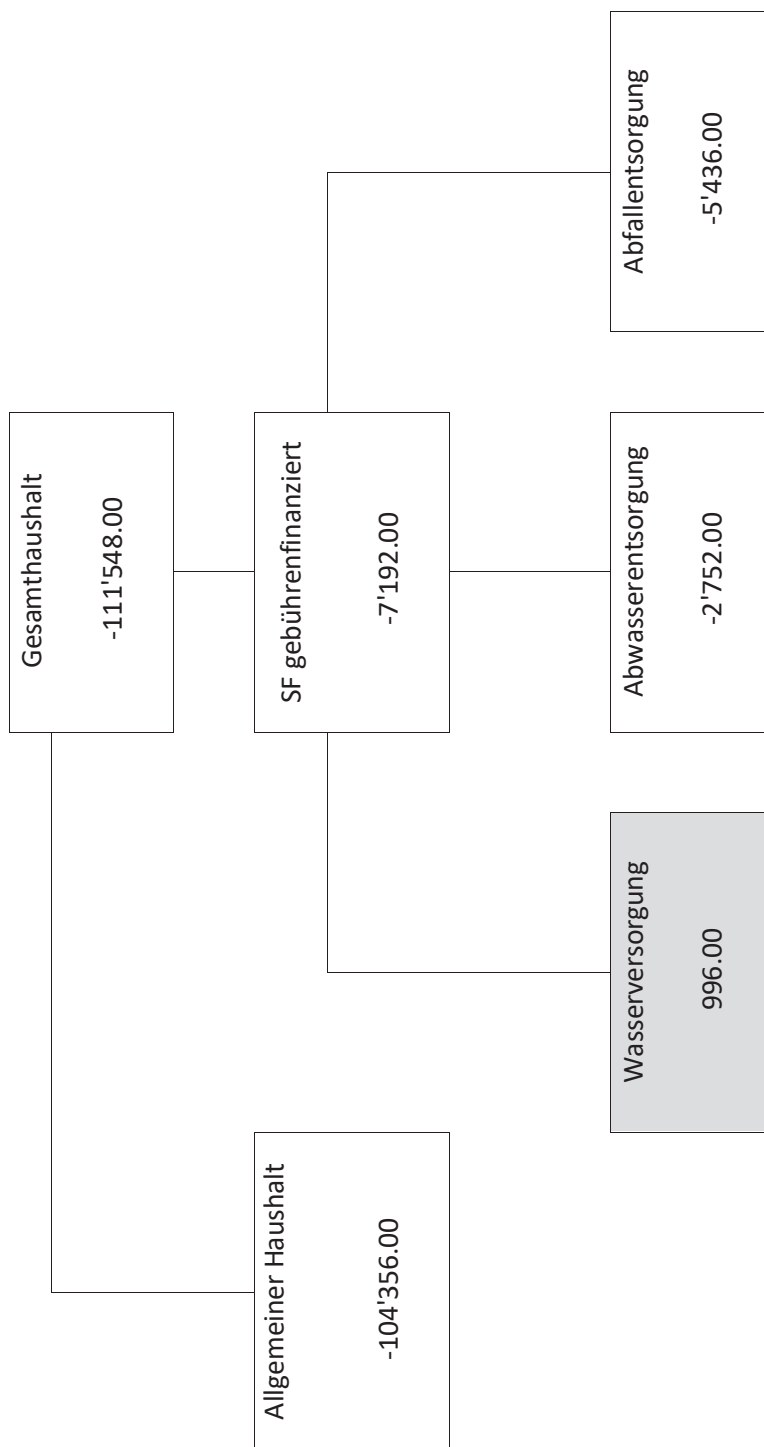
Zusammenzug Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		6'791'197.00	6'791'197.00	6'652'215.00	6'652'215.00	6'750'764.33	6'750'764.33
0	Allgemeine Verwaltung	891'147.00	105'440.00	855'512.00	94'825.00	842'527.96	101'981.25
	Nettoaufwand		785'707.00		760'687.00		740'546.71
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	205'895.00	97'190.00	196'600.00	92'500.00	192'275.62	111'654.20
	Nettoaufwand		108'705.00		104'100.00		80'621.42
2	Bildung	2'259'380.00	467'623.00	2'259'781.00	450'895.00	1'971'828.34	387'919.76
	Nettoaufwand		1'791'757.00		1'808'886.00		1'583'908.58
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	79'220.00		83'313.00		67'438.14	
	Nettoaufwand		79'220.00		83'313.00		67'438.14
4	Gesundheit	7'105.00		6'075.00		7'746.95	
	Nettoaufwand		7'105.00		6'075.00		7'746.95
5	Soziale Sicherheit	1'419'540.00	6'950.00	1'408'330.00	7'000.00	1'298'651.50	6'569.35
	Nettoaufwand		1'412'590.00		1'401'330.00		1'292'082.15
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	531'316.00	49'165.00	491'146.00	46'140.00	501'471.21	56'338.45
	Nettoaufwand		482'151.00		445'006.00		445'132.76
7	Umweltschutz und Raumordnung	919'402.00	840'638.00	883'716.00	802'082.00	871'900.40	822'956.62
	Nettoaufwand		78'764.00		81'634.00		48'943.78
8	Volkswirtschaft	2'305.00		2'605.00		1'971.68	
	Nettoaufwand		2'305.00		2'605.00		1'971.68
9	Finanzen und Steuern	475'887.00	5'224'191.00	465'137.00	5'158'773.00	994'952.53	5'263'344.70
	Nettoertrag	4'748'304.00		4'693'636.00		4'268'392.17	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung		6'791'197.00	6'791'197.00	6'652'215.00	6'652'215.00	6'750'764.33	6'750'764.33
3	Aufwand	6'790'201.00		6'648'772.00		6'715'740.23	
30	Personalaufwand	1'257'070.00		1'244'130.00		1'207'312.65	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'121'785.00		1'081'526.00		988'251.89	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	449'081.00		571'437.00		484'361.34	
34	Finanzaufwand	75'585.00		75'735.00		112'045.05	
35	Einlagen in Fonds und SF	215'181.00		218'559.00		216'981.00	
36	Transferaufwand	3'600'309.00		3'386'480.00		3'111'553.12	
38	Ausserordentlicher Aufwand					464'275.18	
39	Interne Verrechnungen	71'190.00		70'905.00		130'960.00	
4	Ertrag		6'678'653.00		6'464'158.25		6'743'422.89
40	Fiskalertrag		5'060'075.00		4'727'740.00		4'888'267.95
42	Entgelte		836'200.00		820'300.00		882'901.38
44	Finanzertrag		54'640.00		68'616.00		99'015.00
45	Entnahmen Fonds und SF		132'900.00		90'064.00		79'681.08
46	Transferertrag		307'088.00		312'490.00		294'074.43
48	Ausserordentlicher Ertrag		216'560.00		374'043.25		368'523.05
49	Interne Verrechnungen		71'190.00		70'905.00		130'960.00
9	Abschlusskonten	996.00	112'544.00	3'443.00	188'056.75	35'024.10	7'341.44

Ergebnisübersicht Budget 2026



ROKJA Mühleberg | Frauenkappelen – Ein Ort für Kinder und Jugendliche

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ROKJA bietet jungen Menschen einen Raum, in dem sie sich treffen, ausprobieren und entfalten können – unabhängig von Herkunft, Schulnoten oder persönlichen Umständen. Hier können sie Freundschaften pflegen, eigene Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen.

Was machen Jugendarbeiterinnen?

Jugendarbeiterinnen begleiten die Jugendlichen auf Augenhöhe. Sie hören zu, unterstützen bei Problemen oder Konflikten und organisieren Freizeitangebote, kreative Projekte und Ausflüge. Dabei fördern sie Selbstvertrauen, Teamgeist und Eigenverantwortung – und zeigen, dass die Meinung der Jugendlichen zählt.

Treffregeln für ein gutes Miteinander

Damit sich alle wohlfühlen, gelten einige einfache Regeln:

- Respektvoller Umgang miteinander
- Keine Gewalt oder Drogenkonsum
- Verantwortung für sich selbst, andere und den Treff
- Sauberkeit und Ordnung
- Grenzen respektieren
- Mitbestimmen und Ideen einbringen
- Vertrauen und Gemeinschaft leben

Diese Regeln sorgen dafür, dass der Treff ein sicherer und offener Raum für alle bleibt.



Verantwortung der Jugendarbeiterinnen

Während der Öffnungszeiten sind die Jugendarbeiterinnen für den Treff und das Areal verantwortlich. Sie sorgen für Sicherheit, begleiten die Jugendlichen und achten auf die Einhaltung der Treffregeln. Ausserhalb des Areals besteht keine direkte Aufsichtspflicht, jedoch können die Jugendarbeiterinnen in Notfällen unterstützend eingreifen.

Warum ROKJA wichtig ist

ROKJA Sensetal ist mehr als ein Treffpunkt: Es ist ein Ort, an dem junge Menschen wachsen, mitgestalten und Gemeinschaft erleben. Die offene Jugendarbeit leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Region und die Gesellschaft von morgen.

Was bei uns läuft

In den letzten Monaten haben wir wieder viele schöne Momente erlebt: kreative, fröhliche Kindernachmittage, Spiele und gemeinsames Essen im Teenietreff. Besonders freitags ist es lebendig in und um den Treff herum. Es macht Spass, mit so vielen Jugendlichen Zeit zu verbringen, zu lachen, zu diskutieren oder über Themen zu sprechen, die sie bewegen.

Die Kinder und Jugendlichen beteiligen sich aktiv am Geschehen und bringen ihre Ideen ein. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen auf viele weitere tolle Momente im Jugendtreff.

Martina Beyeler
Jugendarbeiterin

Trinkwasserqualität (Information gemäss Art. 5 Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen)

Die Untersuchungsergebnisse des Stadtlabors Bern (Probeentnahme vom 08.09.2025 beim Reservoir Könizberg und Stockern, Mühleberg) haben ergeben, dass das von der Gemeindewasserversorgung abgegebene Trinkwasser den gesetzlichen Anforderungen entspricht:

Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

Reservoir Könizberg

Trübung (90 Grad)	0.35 FNU
Gesamthärte	22 °fH
Calcium (Ca)	50 mg/l
Magnesium (Mg)	4.8 mg/l
Natrium (Na)	2.1 mg/l
Kalium (K)	0.99 mg/l
Chlorid (Cl)	2.0 mg/l
Nitrat (NO ₃)	< mg/l
Sulfat (SO ₄)	28 mg/l
Fluorid (F)	0.101 mg/l
Nitrit (NO ₂)	< mg/l
Ammonium (NH ₄)	< mg/l
Wassertemperatur	17.3 °C

Reservoir Stockern, Mühleberg

Trübung (90 Grad)	< FNU
Gesamthärte	22 °fH
Calcium (Ca)	76 mg/l
Magnesium (Mg)	7.8 mg/l
Natrium (Na)	8.4 mg/l
Kalium (K)	2.1 mg/l
Chlorid (Cl)	10.1 mg/l
Nitrat (NO ₃)	5.4 mg/l
Sulfat (SO ₄)	39 mg/l
Fluorid (F)	0.062 mg/l
Nitrit (NO ₂)	< mg/l
Ammonium (NH ₄)	< mg/l
Wassertemperatur	16.1 °C

Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse

Escherichia coli

nicht nachweisbar pro 100 ml

Enterokokken

nicht nachweisbar pro 100 ml

Aerobe, mesophile Keime

Reservoir Könizberg: 7 KBE/ml

Reservoir Stockern: 82 KBE/ml

Erläuternde Bemerkungen

Der Toleranzwert für Nitrat im Trinkwasser beträgt gemäss der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung 40 mg/l (FIV vom 26.06.1995 | Stand 01.10.2015).

Der Toleranzwert für aerobe, mesophile Keime in unbehandeltem Trinkwasser liegt gemäss der Hygieneverordnung an der Fassung bei 100 pro ml resp. im Verteilnetz bei 300 pro ml (HyV vom 16.12.2016 | Stand 01.07.2020)

Herkunft des Wassers

WVRB AG (Wasserverbund Region Bern)

Behandlung des Wassers

Keine

Kontaktstelle für weitere Auskünfte

Gemeindeverwaltung

Wasserhärte

Seit dem Anschluss an die Wasserverbund Region Bern AG ist unser Wasser konstant weicher geworden. Mittlerweile beträgt die Wasserhärte im Schnitt 22 °fH.

Bitte beachten Sie, dass bei neueren Haushaltsgeräten allenfalls eine Anpassung in den Geräteeinstellungen nötig ist.

Stefan Wüthrich,

Gemeinderat Ressort Versorgung | Entsorgung

Öffnungszeiten | Telefonnummern

Telefonnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung	031 926 63 63
Finanzverwaltung	031 926 63 67
AHV-Zweigstelle (erreichbar Mi Morgen und Do Nachmittag)	031 926 63 64

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr Nachmittags geschlossen
Mittwoch Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Postagentur im Dorfladen

Murtenstrasse 108 3202 Frauenkappelen	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	08.00 bis 12.30 Uhr 15.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.30 Uhr Nachmittags geschlossen
Samstag	08.00 bis 16.00 Uhr

Sektionschef Bern

Papiermühlestrasse 17 Postfach, 3000 Bern 22	031 636 05 50 www.bsm.sid.be.ch am.bsm@be.ch
-------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Regionale Soziale Dienste

Hauptstrasse 26 3033 Wohlen	031 828 81 66
--------------------------------	---------------

Pass- und Identitätskartendienst

Laupenstrasse 18a 3008 Bern Die Terminvereinbarung ist obligatorisch.	031 635 40 00
-----------------------------------------------------------------------------	---------------

Bibliothek Zägli

Während Schulbetrieb:
Mittwoch, 08.30 bis 11.00 Uhr

bfu-Sicherheitsdelegierter

Thomas Delaprez	079 301 97 80
-----------------	---------------

Wehrdienste

118

Polizeiwache Laupen	031 368 73 61
Notfallnummer Wasserversorgung Wasserwart, Thomas Delaprez	031 920 03 31 079 301 97 80
Reformiertes Pfarramt Murtenstrasse 72 3202 Frauenkappelen	031 926 10 62
Röm.-kath. Pfarrei St. Mauritius Waldmannstrasse 60 3027 Bern	031 990 03 20
Inselspital Bern	031 632 21 11
MedPhone, Notfallarzt 24h	0900 57 67 47
Medikamenten-Zustelldienst Bümpliz-Apotheke, Bernstrasse 72, 3018 Bern	031 992 10 62
Spitexdienste Krankenhausweg 12 3177 Laupen	031 740 11 22
Vermittlung Mahlzeitendienst	031 740 11 22
Rotkreuzfahrdienst	031 384 02 10
KITA Grisu Murtenstrasse 47 3202 Frauenkappelen	031 920 01 51 info@kita-grisu.ch
Kinderbetreuung Region Laupen (KIBAL) Kindertagesstätte und Tagesfamilien Krautgasse 8 3177 Laupen	Kindertagesstätte: 031 747 58 17 kinderbetreuung.kita@laupen.ch Tagesfamilien: 031 747 58 18 kinderbetreuung.tf@laupen.ch
Hauswart Zägli	078 611 39 79
Lehrerzimmer Zägli	031 926 21 87

Abfallkalender 2026

Einwohnergemeinde Frauenkappelen

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Sa							1 Nationalfeiertag				
So		1					2			1	
Mo		2			1		3			2	
Di		3			2		4	1		3	1
Mi		4	1		3	1	5	2		4	2
Do	1 Neujahr	5	2 K G P		4	2	6	3	1	5	3
Fr	2 Berchtoldstag	6 K G P	3 Karfreitag	1 K G P	5 K G P	3 K G P	7 K G P	4 K G P	2 K G P	6 K G P	4 K P
Sa	3	7	4	2	6	4	8	5	3	7	5
So	4	8	5	3	7	5	9	6	4	8	6
Mo	5	9	6	4	8	6	10	7	5	9	7
Di	6	10	7	5	9	7	11	8	6	10	8
Mi	7	11	8	6	10	8	12	9	7	11	9
Do	8	12	9	7	11	9	13	10	8	12	10
Fr	9 K T P	13 K G P	10 K G	8 K G	12 K G	10 K G	14 K G	11 K G	9 K G	13 K G	1 K
Sa	10	14	11	9	13	11	15	12	10	14	12
So	11	15	12	10	14	12	16	13	11	15	13
Mo	12	16	13	11	15	13	17	14	12	16	14
Di	13	17	14	12	16	14	18	15	13	17	15
Mi	14	18	15	13	17	15	19	16	14	18	16
Do	15	19	16	14	18	16	20	17	15	19	17
Fr	16 K T	20 K	17 K G	15 K G	19 K G	17 K G	21 K G	18 K G	16 K G	20 K G	18 K
Sa	17	21	18	16	20	18	22	19	17	21	19
So	18	22	19	17	21	19	23	20	18	22	20
Mo	19	23	20	18	22	20	24	21	19	23	21
Di	20	24	21	19	23	21	25	22	20	24	22
Mi	21	25	22	20	24	22	26	23	21	25	23
Do	22	26	23	21	25	23	27	24	22	26	24
Fr	23 K	27 K	24 K G GS	22 K G GS	26 K G GS	24 K GS	28 K G GS	25 K G GS	23 K G	27 K G GS	25 K
Sa	24	28	25	23	27	25	29	26	24	28	26
So	25	29	26	24	28	26	30	27	25	29	27
Mo	26	30	27	25	29	27	31	28	26	30	28
Di	27	31	28	26	30	28		29	27	31	29
Mi	28		29	27		29		30	28		30
Do	29		30	28		30			29		31
Fr	30 K G GS	27 K G GS		29 K G GS		31 K G GS			30 K G GS		31 K G GS
Sa	31			30					31		
So				31							

Legende

K	Hauskehricht	Marken sind im Dorfaden und bei Familie Holzer erhältlich
G	Grünabfuhr	Marken sind im Dorfaden und bei Familie Holzer erhältlich
GS	Grobsperrgut	Marken sind im Dorfaden und bei Familie Holzer erhältlich

A	Alteisen
Häckseln	
Papier	Abholung bei den Hauskehrichtsammlstellen
Tannenbäume	Abholung bei den Hauskehrichtsammlstellen KW 2 und KW 3